

Mittwoch, 8. Juni 1932.

Lieferung von Maschinen-  
gewehren an die persische  
Regierung.

Militärdepartement.

M ü n d l i c h .

In seiner Sitzung vom 20. März vorigen Jahres hatte sich der Bundesrat damit einverstanden erklärt, dass die eidg. Waffenfabrik mit der persischen Regierung einen Vertrag auf Lieferung von 360 vollständigen Maschinengewehren zum Gesamtpreise von 1 809 000 Schweizerfranken abschliesse. Dieses Geschäft sollte es ermöglichen, zahlreichen Leuten Arbeit zu sichern. Persien möchte nun die Bestellung in bedeutendem Umfange erhöhen. In der gegenwärtigen Krisenzeit ist dies vom Standpunkte der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit<sup>aus</sup> nur zu begrüßen und es liegt jedenfalls kein Grund vor, die Nachbestellung abzulehnen. Deshalb bittet der Vorsteher des Militärdepartements um Ermächtigung zur Annahme der Nachbestellung.

Der Rat ist einverstanden.

Protokollauszug an das Militärdepartement (Vorsteher) zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,  
Der Protokollführer:

*L. Lehmann*

